

Sollte diese Email nicht korrekt dargestellt werden, [klicken Sie bitte hier: http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter](http://www.scnat.ch/d/aktuell/newsletter)



Europäisches Treffen der ICSU-Mitglieder in Bern Vertreter von Akademien aus über 20 Ländern Europas trafen sich in der Schweiz.

Bern, 25./26. Oktober 2007. Anlässlich des fünften ICSU-Treffens auf europäischer Ebene kamen 34 Mitglieder des «International Council for Science» (ICSU) zu einer Tagung im House of Sciences zusammen. Im Zentrum stand das internationale Netzwerk der Akademien und deren Bedeutung für die Science Community.

[Tagungsmaterial](#) und [Bilder vom Empfang](#)

Erweiterte Vorstandssitzung

Die Vorstandsmitglieder und Plattformpräsidien der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) haben die Kostenbudgets und Ziele der Leistungsvereinbarungen festgelegt.

Bern, 19. Oktober 2007. Der erweiterte Vorstand der SCNAT hat das provisorische Budget 2008 und die Leistungsvereinbarungen beschlossen. Beim inhaltlichen Teil der Leistungsvereinbarungen wird der provisorische Charakter berücksichtigt. Hier wird der Vorstand in einem Controlling-Prozess die kreativen Projekte in den nächsten Jahren im Auge behalten.

Jürg Pfister neuer Generalsekretär der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)

Der Nachfolger von Dr. Ingrid Kissling-Näf wird sein Amt am 1. April 2008 antreten.

Bern, 3. Oktober 2007. Der Vorstand der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat Dr. Jürg Pfister zum neuen Generalsekretär ernannt. Der promovierte Biologe startete seine Laufbahn im Schweizerischen Nationalfonds (SNF), wo er zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war, sich dann zur Führungskraft weiterbildete und zuletzt den Bereich Internationale Beziehungen geleitet hat. [Mehr...](#)

Dr. Ingrid Kissling-Näf verlässt die SCNAT nach fast sechs Jahren, in denen sie die Organisation als Generalsekretärin geprägt und die Reformarbeiten der SCNAT und der akademien-schweiz vorangetrieben hat. Sie wird zukünftig als Leiterin der Förderagentur für Innovation KTI tätig sein. Wir wünschen Dr. Ingrid Kissling-Näf für ihre Zukunft alles erdenklich Gute.

Jahreskongress 2007: Leonhard Euler – Wissen schaffen, nutzen, weitergeben

Der diesjährige Jahreskongress der SCNAT war dem 300. Geburtstag des grossen Mathematikers Leonhard Euler gewidmet.

Basel, 13./14. September 2007. Im Zentrum des Jahreskongresses stand die fachliche und historische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erkenntnissen Leonhard Eulers, und zwar in ihrer ganzen Breite: von der Mathematik über die Technik bis hin zur Wissenschaftsgeschichte und philosophischen Fragen. Euler verfügte über eine ausserordentliche Begabung in seinen Forschungsgebieten, die er nutzbringend für die Wissenschaft einsetzte.

So ging der Jahreskongress auch der Frage nach der Forschungs- und Begabtenförderung in der Schweiz nach. Unter dem Titel [«Exzellenz – was fördert und was hindert sie?»](#) wurde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, ob unsere heutigen Schulen und Universitäten besondere Begabungen ausreichend fördern, wo es damit hapert und was zu tun wäre, um Talenten noch besser bei der Entfaltung zu helfen.

Drei Preise verliehen

Auch dieses Jahr hat die SCNAT innovative wissenschaftliche Arbeiten und hoch stehende naturwissenschaftliche Berichterstattung in Publikumsmedien ausgezeichnet.

Bern, 13. September 2007. Im Rahmen des Euler-Kongresses wurden mit dem [Prix Jeunes Chercheurs](#) und [Prix Schläfli](#) Arbeiten zum Thema «Mathematik oder Anwendungen der Mathematik» prämiert. Der Prix Jeunes Chercheurs ging an Jonas Budmiger und Robert Konsbruck für ihre Master-Arbeiten. Den Prix Schläfli erhielten Dr. Tatiana Mantuano und Dr. Christian Wuthrich.

Mit dem [Prix Media 2007](#) wurde Marc Tschudin für seine ebenso spannende wie erheiternde Kurzfilmserie «NaTour de Suisse» ausgezeichnet. Anerkennungspreise erhielten Mathias Plüss für seine Arbeit «Und plötzlich diese Klarheit» und Thomas Häusler für «Gefährliches Tauwetter».

[Bilder von der Preisverleihung im Rahmen des Jahreskongress 2007](#)

IPCC Forum 2007

Die Highlights des vierten IPCC Sachstandsbericht wurden in Bern präsentiert.

Bern, 5. September 2007. Das kürzlich mit dem Nobelpreis 2007 ausgezeichnete Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) der Vereinten Nationen hat dieses Jahr den vierten Sachstandsbericht zum wissenschaftlichen Kenntnisstand über die globale Erwärmung veröffentlicht. Das Forum for Climate and Global Change ProClim- der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) organisierte ein [öffentliches Forum in Bern](#), an dem Schweizer Forscherinnen und Forscher, die als Autoren oder Reviewer an dem Bericht mitgewirkt haben, die Highlights präsentierten und einen Ausblick in die Zukunft wagten.

SCNAT-PRODUKTE

Wissenschaft regt an ...

Denk-Schrift Energie

Bern, November 2007. Die Denk-Schrift der Akademien der Wissenschaften Schweiz (akademien-schweiz) ist ein Aufruf an die Verantwortlichen in der Schweiz in Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Wissenschaft, die Herausforderungen der globalen Energienutzung und -versorgung aktiv anzugehen. Sie wurde in der Zeit vom November 2006 bis Juni 2007 einem doppelten Kritikprozess von Experten der akademien-schweiz unterworfen. 47 Forschende zahlreicher Disziplinen haben in diesem Prozess zum Inhalt der diesen Monat erscheinenden Publikation beigetragen. Die Denk-Schrift Energie können Sie gegen Ende November [hier](#) herunterladen oder bestellen bei: proclim@scnat.ch

Patenschaft für Maturaarbeiten: Neue Broschüre mit DVD

Bern, Oktober 2007. Seit 2003 verstärkt die SCNAT mit ihrer Initiative [«Patenschaft für Maturaarbeiten»](#) gezielt die Nachwuchsförderung im naturwissenschaftlichen Bereich. Über 250 Forschungsgruppen aus Hochschulen, Industrie und Praxis öffnen ihre Türen für Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Die SCNAT-Broschüre «Begegnung mit den Naturwissenschaften» enthält die überarbeitete Angebotsliste mit Expertinnen und Experten. Auf sehr anschauliche Weise stellt nun auch eine neue Kurzfilm-DVD die Initiative und die Möglichkeiten vor, die den Schülerinnen und Schülern für einen ersten Kontakt mit der Arbeitswelt der Naturwissenschaften geboten werden. DVD und Broschüre können Sie anfordern bei Anne Streiff: streiff@scnat.ch

Neue Ausgabe des Magazins HOTSPOT

Bern, Oktober 2007. Das Forum Biodiversität hat die neue Ausgabe seines Magazins HOTSPOT zum Brennpunktthema «Biodiversität und Klimawandel» veröffentlicht. Das Informationsbulletin können Sie [hier](#) im PDF-Format herunterladen oder beim Forum Biodiversität bestellen: biodiversity@scnat.ch

WISSENSCHAFTSPOLITIK

Bundesgesetz zur Neuordnung der Hochschullandschaft

Gemeinsame Stellungnahme der Akademien der Wissenschaften Schweiz (akademien-schweiz) geplant.

Bern, 2. November 2007. Das neue [Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich \(HFKG\)](#) ist am 12. September in die [Vernehmlassung](#) gegangen. Damit wurden die gesetzlichen Grundlagen für eine einheitliche Hochschullandschaft geschaffen. Dies hat auch erhebliche Auswirkungen auf die Naturwissenschaften. Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat den Vormittag ihrer Delegiertenversammlung einer Podiumsdiskussion zum Thema [«Neuordnung der Hochschullandschaft – Chancen für die naturwissenschaftliche Academia in der Schweiz?»](#) gewidmet. An der Delegiertenversammlung wurden die wichtigsten Eckpfeiler für eine Stellungnahme der akademien-schweiz gelegt. Ziel war dabei, die Rolle der SCNAT als Expertin in den Naturwissenschaften und relevante Akteurin in der Hochschulpolitik herauszuarbeiten.

BFI-Botschaft 2008-2011: Beratungen abgeschlossen

Der Nationalrat folgte dem Bundesrat und Ständerat und bestätigte die 6% jährliches Wachstum für Bildung und Forschung.

Bern, 5. Oktober 2007. In der [Herbstsession](#) bewilligte der Nationalrat einen Vierjahreskredit von insgesamt 21,3 Milliarden Franken für Bildung, Forschung und Innovation (BFI). Die wissenschaftlichen Akademien wurden entgegen eines Antrags der SVP im Forschungsgesetz namentlich verankert und ihre Gelder somit gesichert. Die Schlussabstimmungstexte finden Sie [hier](#).

AGENDA

Nicht verpassen!

8./9. November 2007, Bern. Tagung «[Das digitale Gedächtnis der Schweiz: Stand, Herausforderungen, Lösungswege](#)» der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) zur digitalen Erschliessung und Vermittlung von Kulturgütern, im Zentrum Paul Klee.

16./17. November 2007, Genf. [5. Schweizerisches Geoscience-Meeting](#) zum Thema «Catastrophe! – Catastrophes» im Naturhistorischen Museum Genf.

21. November 2007, Bern. Symposium der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) zum Thema «[Human Enhancement](#)» – [Klüger, glücklicher und schöner durch Medizin?](#)» im Kinderspital Bern.

Bis 6. Januar 2008, Zürich. Die Wanderausstellung des Forums Biodiversität «[natürlich vernetzt](#)» geht in die Verlängerung. Sie ist noch bis 6. Januar 2008 im Zoologischen Museum der Universität Zürich zu sehen. Der Eintritt ist frei. Nach ihrem Aufenthalt in Zürich wird die Ausstellung nach Vaduz und St. Gallen wandern.

Kontakt und Impressum: Bei Fragen und/oder Anregungen zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen: newsletter@scnat.ch

Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Britta Meys | Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern | Tel. 031 310 40 36

Wenn Sie den SCNAT-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie hier: www.scnat.ch/newsletter